

# Die große Einheit im Kleinen feiern

Fast 30-jährige Partnerschaft zwischen Robert-Koch-Schule und Freiburger Gymnasium

**Clausthal-Zellerfeld.** Der Gegenbesuch der Schüler vom Freiburger Geschwister-Scholl-Gymnasium (GGS) bei ihren Partnern der Robert-Koch-Schule (RKS) stand meteorologisch nicht unter dem besten Stern: Einiges im Programm musste geopfert werden – zu stark waren Regen, Wind und Nebel, um zum Beispiel auf den Brocken zu steigen.

Die Glow-Golf-Anlage in Wildemann bot den Schülern aber einen schönen Ersatz. Ein Hingucker waren dabei ihre selbst kreierten T-Shirts. Diese dokumentieren die fast 30-jährige Partnerschaft zwischen RKS und GGS – und endet mit den berühmten Worten aus „Casablanca“: „Der Beginn einer wundervollen Freundschaft“.

Glück mit dem Wetter hatte die Austauschgruppe am Ottilia-

schacht. Dort schippten die Jugendlichen und karrten Kies, schnitten und schleppten Grün. In Zusammenarbeit mit dem Oberharzer Geschichts- und Museumsverein sowie der Stadt kann sich das Gelände in guter Kondition den Gästen zeigen. An den gemeinsamen Wurzeln und dem Welterbestatus zu arbeiten, bereite den Schülern viel Spaß. In diesem Jahr ist auch die Region um Freiberg mit den böhmischen Teilen des Erzgebirges als Montanregion zum Welterbe ernannt worden.

Nachmittags ging es für einige Schüler noch unter Tage in die Runde Radstube. Eine Fahrt nach Goslar, eine Grillfeier und Unterrichtsbesuche rundeten das Programm ab. Auch im 30. Jahr ihres Bestehens ist die Schulpartnerschaft zwi-

schen den beiden Gymnasien lebendig und stark. Langsam geht allerdings die Betreuung durch Anke Klopfer, vielen noch als Anke Weiland in Erinnerung, und Thomas Gundermann zu Ende. Die beiden hatten sich unmittelbar nach der Wende kennengelernt und mit Engagierten aus beiden Städten die Austausch der Schulen organisiert. Da sich für beide der Abschied vom Berufsleben nähert, sind sie auf die Suche nach Nachfolgern gegangen. Es sieht aber so aus, als würden sich an der GGS und an der RKS Kollegen finden, die dieses Werk fortsetzen.

Zum 30. Jahrestag des Mauerfalls steht es in allen Medien: Die deutsche Einheit braucht noch viel Zeit, um wirklich so ausgestaltet zu sein, dass man Grenzverläufe – reale, wie



Die Partnerschaft zwischen der Robert-Koch-Schule und dem Freiburger Geschwister-Scholl-Gymnasium besteht seit knapp 30 Jahren.  
Foto: Gundermann

in den Köpfen – nicht mehr merkt. Beim Beispiel Freiberg und Clausthal-Zellerfeld müsste es gut gelingen. Die gleiche Geschichte, eine ähnliche Infrastruktur und eine Art „verwandtschaftliches Denken“ lässt auf eine gute Zukunft der Beziehungen hoffen. Das betonte auch

Schulleiterin Jutta Reusing während der Begrüßung durch die Schulgemeinschaft. Dabei wurde sie von gemeinsam gesungener Musik begleitet. „Wind of Change“, der Wendetitel der „Scorpions“, ist so zeitlos wie diese deutsch-deutsche Schulpartnerschaft.  
red

Artikel erschienen in der Ausgabe der Goslarschen Zeitung vom 07.10.2019